

Am 1. September erscheint

Ottfried Graf Finckhstein / Die Mutter

Roman, geheftet, in Leinen 5.40

Erzählt wird hier die Geschichte einer glücklichen Mutter, einer Arztfrau, deren stolzes Leben durch den plötzlichen Tod des Mannes zutiefst gefährdet, wenn nicht gar zerstört erscheint. »Die Mutter am Ufer der Vergangenheit«. Ist das Wagnis mißglückt, da Dorothea manchen Standeserben Palzow heiratete? Soll sie nun ein langes Leben hindurch nur in der Erinnerung an den Mann um die Kinder und die Nöte der Inflation drängen solche Fragen in den Hintergrund, so instinktiver sie aus den Scherben der Zeit, inmitten einer schrecklich sich offenbarenden Welt das Erbgut des Bruders droht zerstreut zu werden, mit der Entwertung des Geldes die Haltung greift eine verdächtige Betriebsamkeit um sich, die zwar im Rahmen der Ordnung Dorothea, über eine Mutter, die ihren Kindern das Beispiel unerschütterlicher Ordnung aufzuweisen — an der Rechtmäßigkeit des Gesetzes irre werden, dem sie bewußt und unbewußt folgt. Es sind schon viele Lieder von den Müttern gesungen worden. Dort war es meist die Klärung, die dieser Mutter zuteil wird, wächst aus der Art wie sie alle Gefahren überwindet, die sie seit dem Tode ihres Mannes vergeblich gesucht hat. In der Liebe zu ihm hat sie ihr Eigentum gewonnen!« Mit der Liebe zu einem nachgeborenen fünften Kind ist die inneren Einsamkeit allein zu tragen, auch auf die Gefahr hin, daß die Kinder sie nicht mehr verstehen können. Ihr Glück ist das Opfer an das Leben, ein freiwilliges Opfer, dessen nur das einfältig-starke Herz fähig ist. Der beglückende Glanz beherzt ins Auge schauenden Roman aller Söhne Dank und Ehrfurcht innewohnt.

»Glück in einer kleinen ostpreussischen Stadt mit vier Kindern gesegnet wird und durch den plötzlichen Tod des Mannes zutiefst gefährdet, wenn nicht gar zerstört erscheint. »Die Mutter am Ufer der Vergangenheit«. Ist das Wagnis mißglückt, da Dorothea manchen Standeserben Palzow heiratete? Soll sie nun ein langes Leben hindurch nur in der Erinnerung an den Mann um die Kinder und die Nöte der Inflation drängen solche Fragen in den Hintergrund, so instinktiver sie aus den Scherben der Zeit, inmitten einer schrecklich sich offenbarenden Welt das Erbgut des Bruders droht zerstreut zu werden, mit der Entwertung des Geldes die Haltung greift eine verdächtige Betriebsamkeit um sich, die zwar im Rahmen der Ordnung Dorothea, über eine Mutter, die ihren Kindern das Beispiel unerschütterlicher Ordnung aufzuweisen — an der Rechtmäßigkeit des Gesetzes irre werden, dem sie bewußt und unbewußt folgt. Es sind schon viele Lieder von den Müttern gesungen worden. Dort war es meist die Klärung, die dieser Mutter zuteil wird, wächst aus der Art wie sie alle Gefahren überwindet, die sie seit dem Tode ihres Mannes vergeblich gesucht hat. In der Liebe zu ihm hat sie ihr Eigentum gewonnen!« Mit der Liebe zu einem nachgeborenen fünften Kind ist die inneren Einsamkeit allein zu tragen, auch auf die Gefahr hin, daß die Kinder sie nicht mehr verstehen können. Ihr Glück ist das Opfer an das Leben, ein freiwilliges Opfer, dessen nur das einfältig-starke Herz fähig ist. Der beglückende Glanz beherzt ins Auge schauenden Roman aller Söhne Dank und Ehrfurcht innewohnt.

der Verehrung, Dankbarkeit und Liebe, die das mühselige Tagewerk einer Mutter bedeuten. Die kleinen Forderungen und Sorgen, die »nur der Spiegel für das Glück« sind. Die Klärung, die dieser Mutter zuteil wird, wächst aus der Art wie sie alle Gefahren überwindet, die sie seit dem Tode ihres Mannes vergeblich gesucht hat. In der Liebe zu ihm hat sie ihr Eigentum gewonnen!« Mit der Liebe zu einem nachgeborenen fünften Kind ist die inneren Einsamkeit allein zu tragen, auch auf die Gefahr hin, daß die Kinder sie nicht mehr verstehen können. Ihr Glück ist das Opfer an das Leben, ein freiwilliges Opfer, dessen nur das einfältig-starke Herz fähig ist. Der beglückende Glanz beherzt ins Auge schauenden Roman aller Söhne Dank und Ehrfurcht innewohnt.

Deutsche Allgemeine Zeitung

EUGEN DIEDERICH VERLAG IN JENA